

„Es ist um solchen Kleejamen also gethan, daß derselbe im dritten Jahre auszuarten pflügt, besonders wenn man ihn so lange stehen läßt, daß er Samen trägt; damit man aber mit demselben fortkomme, muß man den Klee zeitig, wenn er etwas höher als eine Spanne lang gewachsen ist, abmähen oder abgrasen, und ist solcher Klee vornehmlich dazu gut, wenn man etwa einen neuen Garten zurechten will, daß man damit bald einen Grassboden machen kann; denn das Land ist bald bewachsen. Damit auch Euer Liebden Bericht haben mögen, wie mehrgedachter Kleejamen gesäet sein will, so ist es an dem, daß derselbe erstlich einen guten Boden haben will, und dann haben unsre Gärtner jeberzeit auf einen Morgen Feld, so 128 Ruten enthält, davon jede Rute 16 Werkschuh lang ist, 5 Pfund solchen Samen und dann $\frac{1}{2}$ Malter Mainzer Maß Heublumen, desgleichen $\frac{1}{2}$ Malter Sand zusammengenommen, solches wohl durcheinander gemengt, damit es sich desto gleicher säen läßt, und daselbe vor Tag auf die Art, wie man das Korn zu säen pflügt, auch gesät.“

36. Kurfürst Christian II. (1591—1611).

Kurfürst Christian II. fühlte, daß er der Regierung nicht gewachsen sei, offenerzig bekannte er seinem Kammerjunker, „er betrachte jetzt mit Wehmut, daß er seine Jugend zum Studieren nicht recht angewendet, weshalb er nunmehr mit fremden Augen und Ohren sehen und hören, auch mit fremdem Munde reden müsse, das betrübe ihn jetzt herzlich. Vorüber ihm auch die Thränen in den Augen gestanden haben. Sonst hat ihm das Herz allezeit im Leibe gelacht, wenn er jemandem Gutes thun sollte, auch einst gesagt: „Er wollte, daß er jedermann könnte reich machen.“

37. Die Schlacht bei Breitenfeld (1631).

Bald nach der Schlacht bei Breitenfeld (7. September 1631) berichtete der König Gustav Adolf von Schweden an den Pfalzgrafen Johann Kasimir aus dem Lager bei Schkeuditz über die Zeit vor und während der Schlacht. Der in schwedischer Sprache abgefaßte Brief des Königs vom 10. September lautet (mit einigen Auslassungen) in deutscher Übersetzung:

„Nachdem Wir, nach mehreren hin und wider geschickten Briefen und Botschaften, mit Kurtsachsen einig geworden und Bündnis mit ihm geschlossen hatten,¹ gingen Wir den 3. September nach Wittenberg, passierten

¹ Das Bündnis kam am 1. September 1631 zu stande.